

6. Baustein:

Thema: Urlaub-Reisezeit „Fremden begegnen – Neues entdecken“



Grundsätzlich passend bei diesem Thema ist die Auswahl verschiedensprachiger Lieder und Gebete, die Gestaltung des Gottesdienstraumes mit Flaggen oder eine mehrsprachige Begrüßung. Auch das Nennen der an der Schule vertretenen Nationalitäten wäre ein guter Einstieg.

Bibelstellen zum Thema

- Buch Rut
- Gen 18: Gott zu Gast bei Abraham
- Lk 5,27–32 Das Gastmahl mit den Sündern
- Lk 19,1–10 Zachäusgeschichte
- Apg Pfingsterzählung

Einstieg in den Gottesdienst:

- **Weltkugel:**

Eine große, aufblasbare Weltkugel wird von hinten über die Köpfe der Kinder/Jugendlichen vor zum Altar weitergegeben und dann abgelegt. Dabei werden aus verschiedenen Ecken des Gottesdienstraumes Ländernamen gerufen oder es wird unterschiedliche Musik eingespielt.

Anknüpfung:

Die Weltkugel erinnert uns an Reisen, Urlaub, Ferien.

In wenigen Tagen machen sich viele von uns auf den Weg: In fremde Länder, zu fremden Menschen. Wir hören neue Musik, entdecken Städte und Natur, die uns unbekannt ist. Wir probieren neue Speisen.

Das ist spannend und unser Leben kommt in Bewegung, wie diese Kugel, manches verändert sich.

- **Gedankenreise (für jüngere Schüler/- innen)**

Es wird Musik aus verschiedenen Ländern vorbereitet.

Die Musik wird im Hintergrund gespielt und es werden verschiedene Gedanken dazu vorgetragen.

Schließ deine Augen und lass dich von der Musik entführen. Sie klingt

vielleicht fremd in deinen Ohren. Sie ist aus ...

Dort ist es ... (Landschaft beschreiben, Temperatur, Tiere ...)

Ganz anders als bei uns. Fremd.

Die Menschen dort ziehen sich anders an, sie sprechen eine andere Sprache, essen andere Nahrungsmittel. Aber sie feiern Feste wie wir, die Kinder spielen und lernen und es gibt dort, genau wie bei uns, fröhliche und traurige Menschen.

Wenn wir in ein solches Land kommen, auf einer Reise, im Urlaub, dann sind wir Fremde dort. Wir kennen meist keinen, sprechen oft die Sprache nicht und sind unsicher, welche Sitten und Bräuche es gibt.

Dann freuen wir uns, wenn jemand uns den Weg zeigt, uns etwas erklärt oder uns sogar einlädt.

So, wie es dir auf einer Reise in ein fremdes Land geht, so geht es auch Menschen, die zu uns kommen und bei uns Urlaub machen oder hier leben wollen, weil sie Arbeit suchen oder ihre Familie bereits in Deutschland lebt. Sie fühlen sich fremd und unsicher, sind aber auch neugierig und gespannt.

Vielleicht begegnest du Fremden, Gästen, Urlaubern.

So wie du dich in einem fremden Land über ein Lächeln freust oder über eine Hilfe, wenn du dich nicht auskennst, so werden auch sie froh sein, wenn wir sie als Gäste aufnehmen und mit ihnen Neues entdecken.

- **Fürbitten für ältere Schüler/- innen:**

1. Wir bitten für alle, die alleine sind und sich fremd fühlen in ihrer Umgebung, dass sie Menschen begegnen, die auf sie zugehen und selber den Mut finden, mit anderen Kontakt aufzunehmen.

2. Wir bitten für die alle, die in den kommenden Wochen in unserem Land Urlaub machen, dass sie Erholung finden und sich wohl fühlen.

3. Wir bitten für alle, die in den nächsten Wochen Gastgeber sein dürfen, dass sie den Gästen mit Offenheit und Herzlichkeit begegnen.

4. Wir bitten für uns selbst, wenn wir in den nächsten Wochen in fremde Städte und Länder reisen, dass wir dem Neuen und Fremden mit echtem Interesse begegnen und uns davon berühren lassen.

- **Fürbitten für jüngere Schüler/- innen:**

1. Wir bitten für alle, die in den Urlaub fahren, dass sie viel Freude an den fremden Menschen, der Natur, dem Essen und allem Neuen haben.
2. Wir bitten für alle, die zu uns nach Deutschland kommen, dass sie mit offenen Herzen empfangen werden.
3. Wie bitten für alle, die in den Ferien daheim bleiben, dass sie in ihrer Umgebung viel Neues entdecken und Freude haben.